

INTERVIEW

FILMINDUSTRIE

„Perfekt läuft es in Sachen Geschlechtergerechtigkeit nicht“

Isabel Spigarelli

Ende Mai schrieben der Film Fund Luxembourg und Screen Ireland einen Fonds für weibliche und nicht-binäre Filmmacher*innen aus. Guy Daleiden, Direktor des Film Fund Luxembourg, verrät im Interview, ob mehr hinter dieser Einzelaktion steckt.

woxx: *Guy Daleiden, warum tut sich der Film Fund Luxembourg ausgerechnet mit Screen Ireland, der Entwicklungsagentur für die irische Filmindustrie, zusammen, um einen Fonds für weibliche und nicht-binäre Personen auszuschreiben?*

Guy Daleiden: Das ist eine berechtigte Frage. Wir arbeiten mit vielen Ländern zusammen, zum Beispiel mit Kanada, Portugal, Österreich, den Niederlanden – und Irland. Es lag mir aufgrund zahlreicher Koproduktionen nahe, mich für diese Initiative mit Irland zusammenzuschließen. Ich besuche seit 25 Jahren Filmfestivals in Irland und das sind die einzigen, bei denen viele Autor*innen ihre Projekte vortragen. Im Regelfall sind auf Festivals nämlich eher Produzent*innen vertreten.

Von wem ging die Initiative für den Fonds aus?

Im Jahr 2018 kam die Idee für den Fonds auf, damals spezifisch für Filmmacherinnen, und 2019 veröffentlichten wir gemeinsam die erste Projektausschreibung. Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, aber beim ersten Anlauf ging die Initiative klar vom Film Fund Luxembourg aus. Ich bin auf meinen irischen Kollegen zugegangen und er war sofort einverstanden. Dieses Jahr schreiben wir den Fonds wieder aus. Die Idee, nicht-binäre Personen einzuschließen, kam von Irland.

Was ging dem Aufruf voraus?

Der Film Fund Luxembourg hat sich schon vor Jahren Gedanken darüber gemacht, wie wir die Repräsentation von Frauen in der nationalen Filmbranche erhöhen können. Seit über zehn Jahren rufen wir Filmschaffende dazu auf, bei ihren Projekten auf die Partizipation von Frauen – in jedem Bereich der Produktion – zu achten und bei internationalen Kooperationen Konzepte von Frauen zu bevorzugen. In Luxemburg gibt es im Vergleich zu anderen Ländern wenig Regisseurinnen und Autorinnen, sodass dies hierzulande schwer umzusetzen ist.

Was tut der Film Fund Luxembourg dauerhaft, um dem entgegenzuwirken?

Zurzeit bemühen wir uns um einen Austausch in diesen Belangen, beispielsweise mit dem französischen Kollektiv 50/50 [An.d.R.: Das Kollektiv 50/50 ist ein feministisch geprägter französischer Verein für mehr Chancengleichheit, sexuelle und geschlechterspezifische Vielfalt in der Filmbranche und im audiovisuellen Bereich]. Der Film Fund Luxembourg hat außerdem kürzlich eine Studie in Höhe von 10.000 Euro auf Eigenkosten in Auf-

trag gegeben, die genaue Zahlen zur Präsenz von Frauen in der nationalen Filmbranche liefern soll. Sie wurde von Frauen aus der Szene durchgeführt und sollte in den nächsten Wochen öffentlich publiziert werden.

„Der Film Fund Luxembourg hat sich schon vor Jahren Gedanken darüber gemacht, wie wir die Repräsentation von Frauen in der nationalen Filmbranche erhöhen können.“

Wozu soll das dienen?

Momentan können wir nur schätzen, wie viele Frauen in den verschiedenen Bereichen der nationalen Filmindustrie tätig sind. Wir brauchen jedoch Daten, um zielorientierte Initiativen zur Förderung von Frauen auszuarbeiten. Wir wollen nach außen hin vermitteln, dass Frauen in der Film- und Kulturbranche allgemein absolut erwünscht sind und sich dort sicher fühlen können, auch hinter der Kame-

ra. Das sind ja Bereiche, in denen oft nur Männer arbeiten – es ist wichtig, dass Frauen sich für diese Berufe interessieren und sie als Karriereoption wahrnehmen. In jedem Fall müssen wir aus dieser Studie Konsequenzen ziehen.

Von wie vielen Frauen gehen Sie derzeit aus?

Ich schätze, dass es – alle Tätigkeitsbereiche zusammengenommen – um die 30 Prozent sind. Luxemburg ist klein, die Branche übersichtlich: Wenn von 20 Regisseur*innen sieben Frauen sind, macht das prozentual viel aus. Diese Prozentsätze sind also schwer zu bewerten ... Lassen Sie es mich so sagen: Wir fangen nicht bei null an, das ist aber kein Grund, nicht zu handeln. Perfekt läuft es in Sachen Geschlechtergerechtigkeit bei uns nicht.

Schlägt sich dieser Wille nach Veränderung im Budget des Film Fund Luxembourg nieder?

Wir haben Gelder für die Förderung von Diversität vorgesehen.

Was für eine Summe?

Das hängt immer von den Initiativen ab, die wir umsetzen wollen. Wir haben momentan genug Mittel für das, was uns vorschwebt. Wir arbeiten beispielsweise seit zwei Jahren mit der luxemburgischen Organisation Finkapé [An.d.R.: Der Austausch kam im Zuge des Ekklats um eine Casting-Ausschreibung für die zweite Staffel der Krimiserie „Capitani“ zustande, in der rassistische Stereotype vermittelt wurden] zusammen, damit in den Filmproduktionen nicht nur weiße Personen zu sehen sind, und alle Kulturen, die es hierzulande gibt, angemessen repräsentiert werden. Damit alle das

Der Förderfonds zwischen Irland und Luxemburg ist mit 120.000 Euro dotiert, der Film Fund Luxembourg und Screen Ireland teilen sich die Kosten. Neben der Förderung von Frauen und nicht-binären Personen, soll auch die Verbindung zwischen der luxemburgischen und der irischen Filmindustrie gestärkt werden: Ein Kriterium für den Erhalt der Gelder ist, dass sich Filmschaffende beider Länder an dem eingereichten Projekt beteiligen. Ein Komitee bestehend aus Vertreter*innen des Film Fund Luxembourg – voraussichtlich Sarah Bamberg und Guy Daleiden –, der Screen Ireland und externen Expert*innen entscheiden über den Erfolg der Anträge. Einsendeschluss ist der 2. Oktober 2023, Informationen zur Bewerbung gibt es unter anderem auf filmfund.lu.



COPYRIGHT: FILM FUND LUXEMBOURG

Irland trifft auf Luxemburg: Eimear Markey (l.) von Screen Ireland und Guy Daleiden (r.) vom Film Fund Luxembourg.

im Hinterkopf behalten, braucht es Seminare, Sensibilisierungsprogramme und Konferenzen. Vieles davon haben wir leider noch nicht umsetzen können.

„Momentan können wir nur schätzen, wie viele Frauen in den verschiedenen Bereichen der nationalen Filmindustrie tätig sind. Wir brauchen jedoch Daten, um zielorientierte Initiativen zur Förderung von Frauen auszuarbeiten.“

Der Fonds richtet sich an nicht-binäre Personen, dabei existieren diese in Luxemburg vor dem Gesetz nicht. Wie wollen Sie hier vorgehen?

Wir basieren uns auf die Selbstbezeichnung. Wir werden keine Ermittlungsarbeit leisten oder Menschen zu ihrer Geschlechtsidentität ausfragen. Das wäre absurd. Dadurch, dass wir uns explizit an Frauen und nicht-binäre Personen richten, gehen wir davon aus, dass sich Personen mit anderen Geschlechtsidentitäten nicht angesprochen fühlen.

Mit diesem Fonds unterstützen Sie also queere Personen, doch gibt es hierfür allgemein Fördermittel vonseiten des Film Fund Luxembourg?

Im Alltagsgeschäft setzen wir eher auf die Förderung von Diversität im Allgemeinen. Wir müssen allen Menschen das Gefühl vermitteln, dass sie im Kultursektor willkommen sind, unabhängig von ihrer kulturellen oder

sozialen Herkunft, ungeachtet ihrer sexuellen Orientierung und ihrer Geschlechtsidentität.

Eins der Kriterien zum Erhalt der Fördergelder ist, dass das Projekt sich gut verkauft und bei Festivals Anklang findet – aufgrund Ihrer Zielgruppe ist jedoch zu erwarten, dass Sie eher Konzepte für Nischenproduktionen erhalten werden ...

Wenn wir es auf Mainstream-Produktionen abgesehen hätten, dann bräuchten wir diesen Fonds nicht. Die luxemburgische Filmbranche war nie versessen darauf, auf Festivals große Preise abzusahnen.

Wozu dann dieses Kriterium?

Filme sollen nicht in der Schublade landen. Es geht immer darum, sich zu fragen: Für wen machen wir diesen Film? Wir wollen vermeiden, am Publikum vorbei zu arbeiten. Es geht nicht darum, Blockbuster zu kreieren. In Luxemburg werden viele Filme gedreht, die ein bestimmtes Genre bedienen oder für Screenings auf spezifischen Festivals gedacht sind. Wenn wir also Projekte von nicht-binären Personen unterstützen, ist klar, dass wir queere Filme, die auf entsprechenden Festivals gezeigt werden könnten, ausdrücklich begrüßen.

WAT ASS LASS 16.06. - 25.06.

AGENDA

WAT ASS LASS?

FREIDEG, 16.6.

JUNIOR

Mona und der Turm der Stille, Kinderkonzert (> 4 Jahre), sparte4, Saarbrücken (D), 17h. Tel. 0049 681 30 92-486. www.sparte4.de

MUSEK

Trifo Apéro: Hugo Diaz Quartet & Daniel Migliosi Quintet, jazz, Trifolion, Echternach, 17h. Tel. 26 72 39-500. www.trifolion.lu

Fabrizio Consoli, Jazz, Tufa Innenhof, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.tufa-trier.de

Orchestre national de Metz Grand Est, sous la direction de David Reiland, œuvres de Wagner, Liszt et Dvořák, Arsenal, Metz (F), 20h. Tél. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

1984 Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, inszeniert von Ela Baumann, unter der Leitung von Christian Klinkenberg, mit Jean Bermes, Claire Parsons, Pol Belardi (Bass), Stephan Klinkenberg (Drums) und Paul Pankert (Geige), Kasemattentheater, Luxembourg, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

Orchestre philharmonique du Luxembourg, sous la direction d'András Schiff, œuvres de Haydn, Bartók et Schumann, Philharmonie, Luxembourg, 20h. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Memorial, avec Helene Blitsch, Carsten Haas, Antonio Ianni, Felicia Pelzer, Noah Schwicklerath et Amelie Sonnack, Ancien Cinéma Café Club, Vianden, 20h. Tél. 26 87 45 32. www.anciencinema.lu

Fête de la musique, avec Noah Pearce, Mari Jay & Kader Fahem, SheWolf et Miss Sappho, pl. d'Armes, Luxembourg, 20h. Org. CID Fraen an Gender et Ville de Luxembourg.

Dontnod, rap/rock, Flying Dutchman, Beaufort, 21h.

THEATER

Broadway Danny Rose, nach dem gleichnamigen Film von Woody Allen, unter der Leitung von Achim Schneider, inszeniert von Michael Schachermaier, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 18h. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

The Privacy of Things, Choreographie von Stijn Celis, unter der Leitung von Martin Hennecke, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-486. www.staatstheater.saarland

Les 7 péchés capitaux, mise en scène de Jean-Marc Barthélemy, centre culturel Altrimenti, Luxembourg, 19h30. Tél. 28 77 89 77. www.altrimenti.lu

Zorbas, Ballett-Suite von Mikis Theodorakis, Choreografie von Roberto Scafati, Theater Trier, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

Jonn Happi présente Circüs Tonnarelli, mat Rom Christnach, Eric Falchero, Dirk Kellen, Marc Strasser a Serge Tonnar, camping Fuussekaul, Heiderscheid, 20h. maskenada.lu

REGARDS P. 11 1h22 avant la fin, de Matthieu Delaporte, mise en scène de Pauline Collet, avec Aude-Laurence Biver, Raoul Schlechter et Hervé Sogne, Théâtre ouvert Luxembourg, Luxembourg, 20h. Tél. 49 31 66. www.tol.lu

Platonow, von Anton Tschechow, inszeniert von Timofej Kuljabin, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1. www.theatres.lu

13e Fundamental Monodrama Festival: Down the Rabbit Hole, by Benjamin Verdonck and Lucas Van Haesbroeck, starring Benjamin Verdonck, Bananefabrik, Luxembourg, 20h. fundamental.lu

KONTERBONT

Programmation Zoom In : Fluid - Art, Wine & Gender, expérience sensorielle accompagnée d'une dégustation de vin, Villa Vauban, Luxembourg, 18h. Tél. 47 96 49-00. www.villavauban.lu Inscription obligatoire : visites@2musees.vdl.lu

Programmation Zoom In : Les femmes de la Villa, visite thématique, Villa Vauban, Luxembourg, 19h. Tél. 47 96 49-00. www.villavauban.lu

WAT ASS LASS 16.06. - 25.06.

SAMSCHDEG, 17.6.

JUNIOR

Ku-Ki-Li-Co: Natur, Beien a Blummen, Kreativatelier fir déi Kleng an hir Elteren (> 5 Joer), Erwuessebildung, *Luxembourg*, 10h. Tel. 44 74 33 40. www.ewb.lu
 Aschreiwung erfuerderlech: info@ewb.lu

Emil und die Detektive, Musical nach dem Roman von Erich Kästner (≥ 6 Jahre), Theatergarten, *Trier (D)*, 11h + 16h. www.theater-trier.de

Gong und die vier Nasen, inszeniertes Konzert (5-9 Jahre), Philharmonie, *Luxembourg*, 15h + 17h. Tel. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Ma carapace naturelle, atelier (6-12 ans), Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, *Luxembourg*, 15h. Tél. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu

KONFERENZ

History of the Polish comics, with Szymon Holcman, Ancien Cinéma Café Club, *Vianden*, 14h. Tel. 26 87 45 32. www.anciencinema.lu

MUSEK

Thorsten Pech & Jean-Luc Wietor, récital d'orgue, œuvres entre autres de Corrette, Krebs et Homilius, cathédrale Notre-Dame, *Luxembourg*, 11h.

MS-Benefiz Konzert Trier 2023, mit Timeless, Marco Dürr, Stone Blin, The One Soul Journey Randy Melton, Bojan Perko und Galactic Empire Saa, Tufa Innenhof, *Trier (D)*, 17h30. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.tufa-trier.de

Papa Roach + Hollywood Undead, metal, Rockhal, *Esch*, 19h30. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu
 SOLD OUT!

La Traviata, Oper von Giuseppe Verdi, Libretto von Francesco Maria Piave nach Alexandre Dumas, unter der Leitung von Justus Thorau, inszeniert von Ben Baur, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30.



Keine fliegenden Holländer, sondern das Rap/Rock-Duo Dontnod tritt an diesem Freitag, dem 16. Juni um 21 Uhr in Beaufort im Flying Dutchman auf.

Tel. 0049 681 30 92-0.
www.staatstheater.saarland

1984 Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, inszeniert von Ela Baumann, unter der Leitung von Christian Klinkenberg, mit Jean Bermes, Claire Parsons, Pol Belardi (Bass), Stephan Klinkenberg (Drums) und Paul Pankert (Geige), Kasemattentheater, *Luxembourg*, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

Naturally 7, a-capella, R&B, soul and pop, Artikuss, *Soleuvre*, 20h. Tel. 59 06 40. www.artikuss.lu

Orchestre de la place de l'Europe, sous la direction de Benjamin Schäfer, avec Hélène Boulègue (flûte), œuvres de Chostakovitch, Mozart et Moussorgski, Philharmonie, *Luxembourg*, 20h. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

L'Arpeggiata & Christina Pluhar, sous la direction de Christina Pluhar, musiques traditionnelles des Balkans, Arsenal, *Metz (F)*, 20h. Tél. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

Throwback RND, acoustic concert, Le Bovary, *Luxembourg*, 20h. Tel. 27 29 50 15. www.lebovary.lu

THEATER

Jonn Happi presentéiert Circüs Tonnarelli, mat Rom Christnach, Eric

Falchero, Dirk Kellen, Marc Strasser a Serge Tonnar, camping Fuussekaul, *Heiderscheid*, 13h30. maskenada.lu

13e Fundamental Monodrama Festival : Je ne suis pas doué pour le malheur, de et avec Valérie Bodson, Bananefabrik, *Luxembourg*, 19h. fundamental.lu

Lisa - Bolero - Joy, chorégraphies de Jean-Guillaume Weis et Jill Crovisier, avec la cie Music Dance Theater, Cube 521, *Marnach*, 20h. Tel. 52 15 21. www.cube521.lu

REGARDS P. 11 1h22 avant la fin, de Matthieu Delaporte, mise en scène de Pauline Collet, avec Aude-Laurence Biver, Raoul Schlechter et Hervé Sogne, Théâtre ouvert Luxembourg, *Luxembourg*, 20h. Tél. 49 31 66. www.tol.lu

Platonow, von Anton Tschechow, inszeniert von Timofej Kuljabin, Grand Théâtre, *Luxembourg*, 20h. Tel. 47 08 95-1. www.theatres.lu

13e Fundamental Monodrama Festival : Après une longue apnée, de et avec Julien Mabilia Bissila, Bananefabrik, *Luxembourg*, 20h. fundamental.lu

KONTERBONT

40. International Kanschthand-wierker-Deeg, am Duerf an am Schloss, *Bourglinster*, 9h30 - 18h.

Repair Café, Eis Epicerie, *Soleuvre*, 10h - 13h. repaircafe.lu

SOS Faim célèbre ses 30 ans, Bouneweger Stuff, *Luxembourg*, 12h30. sosfaim.lu

Village de la paix, chaîne humaine (à 14h départ : pl. Norbert Metz - bâtiment Justice et Paix, arrivée : pl. de la Résistance), ensuite ateliers, animations musicales et stands culinaires, pl. de la Résistance, *Esch*, 14h - 21h.

Labos Fest, fête des projets participatifs, Rotondes, *Luxembourg*, 14h - 19h. Tél. 26 62 20 07. www.rotondes.lu

Fest vun der Natur, Haus vun der Natur, *Kockelscheuer*, 14h - 21h30. Tel. 29 04 04-1. naturemwelt.lu/fete-de-la-nature

Rethink Your Clothes: Swap Party, Haus vun der Natur, *Kockelscheuer*, 15h - 18h. Tel. 29 04 04-1. Org. Caritas Luxembourg et Fairtrade Lëtzebuerg.

Récital Isadora Duncan, performance de François Chaignaud, Centre Pompidou-Metz, *Metz (F)*, 15h + 17h. Tél. 0033 3 87 15 39 39. www.centrepompidou-metz.fr
 Dans le cadre de l'exposition « Suzanne Valadon. Un monde à soi ».

Intra Urban Youth Dance Festival, pl. de Clairefontaine, *Luxembourg*, 15h30.

Future Talent Stage, avec Konektis et Foqus, pl. de Clairefontaine, *Luxembourg*, 19h.

SONNDEG, 18.6.

JUNIOR

Emil und die Detektive, Musical nach dem Roman von Erich Kästner (≥ 6 Jahre), Theatergarten, *Trier (D)*, 11h + 16h. www.theater-trier.de

D'Prinzessin op der Ierbes, fräi nom Hans Christian Andersen, mat Michel Boulanger, Eleonora Savini an Dan Tanson (4-8 Joer), Théâtre d'Esch, *Esch*, 11h + 15h. Tél. 27 54 50 10. www.theatre.esch.lu
 AUSVERKAAFT!

Gong und die vier Nasen, inszeniertes Konzert (5-9 Jahre), Philharmonie, *Luxembourg*, 11h, 15h + 17h. Tel. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Kolleegen, mam Poppentheater Hoplabum, Poppespënnchen, *Lasauvage*, 15h30. www.ticket-regional.lu

KONFERENZ

Suzanne Valadon posant pour le peintre tchécoslovaque Vojtěch Hynais, 1891, par Virginie de la Cruz, Centre Pompidou-Metz, *Metz (F)*, 10h30 + 11h45. Tél. 0033 3 87 15 39 39. www.centrepompidou-metz.fr
 Dans le cadre de l'exposition « Suzanne Valadon. Un monde à soi ».

MUSEK

Concert-apéritif IV des Amis de l'OPL, avec Nelly Guignard, Bartłomiej Ciaston, Gérard Mortier, Gayané Grigoryan (violon), Viktoriya Orlova, Ryou Banno (alto), Ilia Laporev, Vincent Gérin (violoncelle) et Choul-Won Pyun (contrebasse), œuvres de Raff et Bruch, Philharmonie, *Luxembourg*, 11h. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Hugo Diaz 4tet & Daniel Migliosi Stet, jazz, Neimënster, *Luxembourg*, 11h. Tél. 26 20 52-1. www.neimenster.lu

My Urban Piano : élèves des classes de clavier du conservatoire de Luxembourg, pl. de Clairefontaine, *Luxembourg*, 15h.

Coolswing Trio, hommage à Chet Baker, Le Gueulard, *Nilvange (F)*, 16h. Tél. 0033 3 82 85 50 71. www.legueulard.fr

The Gesualdo Six, sous la direction d'Owain Park, chapelle Notre-Dame de Lorette, *Clervaux*, 17h.

Voices International, sous la direction de James Libbey, Philharmonie, *Luxembourg*, 17h. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

András Schiff, récital de piano, Philharmonie, *Luxembourg*, 19h. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

87.8 — 102.9 — 105.2

ARA

THE RADIO FOR ALL VOICES

All Méinden 18.30 - 20.00

Bloe Baaschttert

Beim Bloe Baaschttert ass d'lëtzebuenger Musekszeen doheem; mir stelle Bands a Kënschtler vir, déi am Grand-Duché aktiv sinn, presentéieren nei Alben, hunn e Concertsagenda a suivéieren och déi aktuell Entwécklungen an der lëtzebuenger Kultur- a Musekszeen. Musikalesch ginn et fir eis keng Grenzen; mir vermëschen all Stiler, a fir jiddereen ass eppes derbäi. Mam Patrick.

WAT ASS LASS 16.06. - 25.06.

Gogol Bordello, punk, Den Atelier, Luxembourg, 20h. Tel. 49 54 85-1. www.atelier.lu

Picknickkonzert, populäre Klassik und Musik aus Musical und Film, Porta Nigra, Trier (D), 20h.

THEATER

Le champ des possibles, créations improvisées in situ, en corps, en sons et en images, avec la cie Tout va bien ! et La Mue du lotus, Mierscher Kulturhaus, Mersch, 11h + 17h. Tél. 26 32 43-1. www.kulturhaus.lu
ANNULÉ !

Jonn Happi présente **Circüs Tonnarelli**, mat Rom Christnach, Eric Falchero, Dirk Kellen, Marc Strasser a Serge Tonnar, camping Fuussekau, Heiderscheid, 13h30. maskenada.lu

Courage! Choreographien von Stijn Celis und Kurt Jooss, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 14h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Krähe und Bär, von Martin Baltscheit, inszeniert von Karsten Müller, Tufa, Trier (D), 15h. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.tufa-trier.de

Sahasa, chorégraphie de Jill Crovisier en collaboration avec Lynn Jung, Sven Fielitz et Isaiah Wilson, avec Damiano Picci (> 7 ans), Rotondes, Luxembourg, 16h. Tél. 26 62 20 07. www.rotondes.lu

13e Fundamental Monodrama Festival : Mother, de et avec Emanuela Iacopini, Bananefabrik, Luxembourg, 19h. fundamental.lu

Das Kind malt, von Dorian Brunz, inszeniert von Thorsten Köhler, sparte4, Saarbrücken (D), 20h. Tel. 0049 681 30 92-486. www.sparte4.de

13e Fundamental Monodrama Festival : ADH(A)ra - Voyage en cinq actes, de et avec Rhiannon Morgan, Bananefabrik, Luxembourg, 20h. fundamental.lu

KONTERBONT

40. International Kanschthandwierker-Deeg Buerglënster, am Duerf an am Schlass, Bourglinster, 9h30 - 18h.

Fest vun der Natur, Haus vun der Natur, Kockelscheuer, 11h - 18h. Tel. 29 04 04-1. naturemwelt.lu/fete-de-la-nature

MÉINDEG, 19.6.

MUSEK

Membres de l'Orchestre philharmonique du Luxembourg & membres de la Luxembourg Philharmonic Academy, œuvres de Chostakovitch, Pärt, Mozart et Tchaïkovski, Philharmonie, Luxembourg, 19h30. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Disturbed, metal, support: I Prevail, Rockhal, Esch, 20h. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

KONTERBONT

Just Sing, mit Julia Reidenbach, Tufa, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.tufa-trier.de

Périphérie du 40e Marché de la poésie de Paris, rencontre littéraire avec Guillaume Artous-Bouvet, Ulrike Bail, Laure Limongi et Florent Toniello, accompagnement musical par Triana y Luca, Kulturfabrik, Esch, 20h. Tél. 55 44 93-1. www.kulturfabrik.lu

DËNSCHDEG, 20.6.

JUNIOR

Täuschend echt - Orchideeën, Workshop (9-10 Joer), Musée national d'histoire naturelle, Luxembourg, 14h30. Tel. 46 22 33-1. www.mnhn.lu
Aschreiwung erfuorderlech.

KONFERENZ

ONLINE Rester parents après la séparation, avec Elisa Bargiela, 18h. kannerschlass.lu/eltereschoul
Inscription obligatoire : eltereschoul@kannerschlass.lu

MUSEK

Lunch concert : Orchestre de la place de l'Europe, sous la direction de Benjamin Schäfer, avec Hélène Boulègue (flûte), œuvres de Mozart, Philharmonie, Luxembourg, 12h30. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

La Traviata, Oper von Giuseppe Verdi, Libretto von Francesco Maria Piave nach Alexandre Dumas, unter der Leitung von Justus Thorau, inszeniert von Ben Baur, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

1984 Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, inszeniert von Ela Baumann, unter der Leitung von Christian Klinkenberg, mit Jean Bermes, Claire Parsons, Pol Belardi (Bass), Stephan Klinkenberg (Drums) und Paul Pankert (Geige), Kasemattentheater, Luxembourg, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

ERAUSGEPICKT



Fête de la musique

Die 22. Ausgabe findet dieses Jahr vom 16. bis 21. Juni statt. Quer durch das Land bieten 24 Organisator*innen, 6 Tage lang über 200 kostenlose

Konzerte an. Verschiedene Veranstalter feiern dieses Jahr ihr Comeback, wie das Casino-Luxembourg und das Aalt Stadhaus in Differdingen. Im Süden wird sich auch in der Gemeinde Kayl-Tetingen einen Abend lang alles rund um Musik drehen und in Düdelingen wird die dreißigste Teilnahme groß gefeiert. In der Hauptstadt findet der traditionelle „UGDA Museksdag“ auf der Place d'Armes statt. Weitere Konzerte erfolgen in der Rue du Saint-Esprit, im Café Rocas, auf der Place Thorn bis hin zur Grand-Rue, Hamilius und zum Puits-Rouge sowie zur Asti im Laval-Park und zur Union St. Pie X Limpertsberg. Das **CID Fraen an Gender** wird mit einer **Uraufführung** zum ersten Mal vertreten sein. In Zusammenarbeit mit der Stadt Luxemburg werden am **16. Juni von 20 Uhr bis 23 Uhr ausgewählte Künstler*innen auf der Place d'Armes auftreten**. Den Anfang macht die luxemburgische Rapperin **Nicool**, die um 20 Uhr erstmals ihr Lied „Wou ass d'Fra?“, eine Auftragskomposition des CID, spielen wird. Im Rahmen der Kampagne zu strukturellem Sexismus in der luxemburgischen Kulturszene, fragte CID Anfang des Jahres Kulturschaffende nach Erfahrungen zu Sexismus in ihrer professionellen Tätigkeit und verarbeitete diese im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne. Nach dem Spot folgt nun das Lied: Ebenfalls ausgehend von diesen Aussagen schrieb Nicool einen Text, in dem sie die strukturelle Dimension von Benachteiligung und geschlechtsspezifischer Diskriminierung in der Kulturbranche aufgreift. Feministisch und divers ist auch das weitere Line-up: Noah Pearce (Singer/Songwriting), Mari Jay & Kader Fahem (kapverdischer Soul), SheWolf (Grunge) und Miss Sappho (DJ-Set). Auch die Gemeinde Mamer und Kopstal stehen einige Tage unter dem Zauber der Musik. In Richtung Norden werden in Ettelbruck vom Centre des arts pluriels Umzüge und Bühnen angeboten. Im Osten setzt das Trifolion den Schwung der vorherigen Ausgaben fort und bietet sieben verschiedene Bühnen in ganz Echternach, die sowohl Klassik als auch Blues, Rock oder auch Jazz beleuchten. An der Mosel plant die Blaskapelle von Dalheim, die Straßen der Gemeinde mit Unterstützung von Fanfaren und Streetbands zu beleben, ebenso wie die Miseler Museksfrënn in Wellenstein mit einem funky und rock'n'rolligen Line-up. **Das ganze Programm: fetedelamusique.lu**



Méi wéi Beien! Ziel mat!

Natur&ëmwelt lädt bis zum 18. Juni zur Teilnahme an ihre neuen

Insekten-Zählaktion „Méi wéi Beien! Ziel mat!“ ein. Mithilfe der Zählaktion sollen im Laufe der Jahre die Bestände der häufig vorkommenden Arten im Siedlungsraum eingeschätzt werden und Populationstrends, um die Zu- oder Abnahme von Arten oder

Artengruppen sichtbar zu machen. Das Hauptaugenmerk dieser Zählaktion liegt bei den **Arten rund um Haus und Garten**, wie z.B. Schwebfliegen, Hummeln oder Marienkäfer. Insgesamt werden 12 Arten rezensiert. Am besten wird zwischen 10 und 16 Uhr, an einem sonnigen und windstillen Tag, an einem besonnten Platz an dem ausreichend Nahrung in Form von Blüten vorhanden ist, zum Beispiel in ihrem Garten, einer Obstwiese oder einem Park, gezählt. Darüber hinaus ist die Zählung auch als **Sensibilisierungsmaßnahme** gedacht, denn sie regt zum genaueren Hinschauen an und erlaubt es diese faszinierenden und überaus nützlichen Tiere zu entdecken, und ihre Rolle in der Natur besser zu verstehen. Das ist vor allem deshalb von Bedeutung, weil nicht nur unsere Artenvielfalt rückläufig ist, sondern auch das damit verbundene Wissen innerhalb der Bevölkerung. **Deshalb ist auch die Teilnahme von Schulklassen an der Aktion sehr willkommen. Auf Wunsch können Lehrkräfte die Teilnahmebögen und diesbezügliches Unterrichtsmaterial bei natur&ëmwelt anfragen.** Für zusätzliche Informationen, Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung und zur Bestellung weiterer Flyer steht das Sekretariat von natur&ëmwelt zu Verfügung (Tel. 29 04 04-1, E-Mail: secretariat@naturemwelt.lu). Am Ende der Aktion werden unter allen Teilnehmer*innen 10 Gewinner*innen ausgelost. Meldeschluss zur Teilnahme an der Verlosung ist der 25. Juni.



Fest vun der Natur

An diesem Samstag, dem **17. Juni von 14 bis 21:30 Uhr**, wie auch an diesem Sonntag,

dem **18. Juni von 11 bis 18 Uhr** wird das komplette Gelände des **Haus vun der Natur in Kockelscheuer** in ein großes Familienfest rund um das Thema Nachhaltigkeit verwandelt. An zwei Tagen können sich die Besucher*innen an zahlreichen Aktivitäten für die ganze Familie erfreuen. Am **Samstag** dreht sich alles um das **Thema „Fair Fashion“**. In Zusammenarbeit mit der Kampagne „Rethink your clothes“ (Caritas + Fair-trade) wird ein Secondhand Kleidermarkt, ein digitales Escape Game „Fast Fashion Opgedeckt!“ sowie eine Swap Party (Tausch-Börse) stattfinden. Nachhaltige Designer stellen ihre Kreationen aus und zeigen zudem, wie man Kleiderstücke upcyclen kann. **Sonntags, am traditionellen Familientag werden Demonstrationen von Schmiedearbeiten, Imkerei und Schafschur zu den Highlights zählen.** Natürlich können die Tiere des Bauernhofes besucht und unter Aufsicht gefüttert werden. Ein reiches Angebot an Naturprodukten, biologischen sowie lokal hergestellten Lebensmitteln, Kunsthandwerk sind an über 40 thematischen Verkaufs- und Informationsständen zu erwarten. Zudem werden eine Spielecke und Kinderaktivitäten angeboten. Der Eintritt kostet 2 €. Kinder unter 16 Jahren sind frei. Die Einnahmen des Fest vun der Natur kommen den Projekten von natur&ëmwelt zugute. Weitere Informationen: naturemwelt.lu/de/?event=fest-vun-der-natur

WAT ASS LASS 16.06. - 25.06.

Balthazar, alternative rock, Rockhal, *Esch*, 20h30. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

THEATER

Kardinalfehler, von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs, inszeniert von Manfred Langner, Theater Trier, *Trier (D)*, 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

REGARDS P. 11 1h22 avant la fin, de Matthieu Delaporte, mise en scène de Pauline Collet, avec Aude-Laurence Biver, Raoul Schlechter et Hervé Sogne, Théâtre ouvert Luxembourg, *Luxembourg*, 20h. Tél. 49 31 66. www.tol.lu

King, chorégraphie de Shaun Parker, Grand Théâtre, *Luxembourg*, 20h. Tél. 47 08 95-1. www.theatres.lu

KONTERBONT

Werden Sie Kurator für einen Tag, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, *Luxembourg*, 10h. Tel. 45 37 85-1. www.mudam.com
Einschreibung erforderlich: mudam.com/curating-museums

Renc'Art - œuvre du mois :
La balance d'un abbé d'Echternach, Richard Paschasius, 1649, Nationalmusée um Föschmaart, *Luxembourg*, 12h30 (GB). Tél. 47 93 30-1. www.nationalmuseum.lu
Inscription obligatoire : servicedespublics@mnaha.etat.lu

MËTTWOCH, 21.6.

KONFERENZ

Low- an Zero-Energy Architektur, mat der Jill Ries, Erwuessebildung, *Luxembourg*, 18h. Tel. 44 74 33 40. www.ewb.lu
Aschreibung erfuerderlech: info@ewb.lu

The Journey of Humanity - The Origins of Wealth and Inequality, mit Oded Galor, Neimënster, *Luxembourg*, 19h. Tel. 26 20 52-1. www.neimenster.lu
Org. Institut Pierre Werner.

Kritesch gesinn: Literaturkritik tëscht Kassandrarruff a Maartgejäiz, mat Guy Helminger, Jérôme Jaminet, Jeff Schinker a Claire Schmartz, Centre national de littérature, *Mersch*, 19h30. Tel. 32 69 55-1. cni.public.lu

MUSEK

Mudam Grooves, avec Étienne Lopa et Mæhila, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, *Luxembourg*, 18h30. Tél. 45 37 85-1. www.mudam.com

Hair, Musical von Gerome Ragni und James Rado, Musik von Galt MacDermot, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*,

19h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

1984 Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, inszeniert von Ela Baumann, unter der Leitung von Christian Klinkenberg, mit Jean Bermes, Claire Parsons, Pol Belardi (Bass), Stephan Klinkenberg (Drums) und Paul Pankert (Geige), Kasemattentheater, *Luxembourg*, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

THEATER

Bitte warten, musikalisch-literarische Kammerrevue mit Unerhörtem von Georg Kreisler, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-486. www.staatstheater.saarland

Das Kind malt, von Dorian Brunz, inszeniert von Thorsten Köhler, sparte4, *Saarbrücken (D)*, 20h. Tel. 0049 681 30 92-486. www.sparte4.de

REGARDS P. 11 1h22 avant la fin, de Matthieu Delaporte, mise en scène de Pauline Collet, avec Aude-Laurence Biver, Raoul Schlechter et Hervé Sogne, Théâtre ouvert Luxembourg, *Luxembourg*, 20h. Tél. 49 31 66. www.tol.lu

King, chorégraphie de Shaun Parker, Grand Théâtre, *Luxembourg*, 20h. Tél. 47 08 95-1. www.theatres.lu

DONNESCHEG, 22.6.

MUSEK

City Sounds, avec Lost Frequences, Wade et Flavour Trip, champ du Glacis, *Luxembourg*, 17h.

Serge Tonnar & Yves Radelet: Musek & Kichen, Restaurant Yves Radelet, *Drauffelt*, 19h.

La Traviata, Oper von Giuseppe Verdi, Libretto von Francesco Maria Piave nach Alexandre Dumas, unter der Leitung von Justus Thorau, inszeniert von Ben Baur, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Miss Allie, Liedermacherin, Tufa, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.tufa-trier.de

Sandro Roy Discovery, 3. Mixed Zone Konzert, Theater Trier, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

THEATER

Paul oder im Frühling ging die Erde unter, Monolog von Sibylle Berg, inszeniert von Lucia Reichard, mit Bernd Geiling, Historisches Museum Saar, *Saarbrücken (D)*, 19h. Tel. 0049 681 5 06 45 01. staatstheater.saarland



« King » : une chorégraphie de Shaun Parker à découvrir mardi 20 et mercredi 21 juin à 20h, au Grand Théâtre à Luxembourg-ville.

Hamlets Kinder, mit dem Jungen Ensemble nach Motiven von Shakespeare, inszeniert von Luca Pauer, Claudia Meystre und Anne Rieckhof, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-486. www.staatstheater.saarland

Die Bettwurst, von Rosa von Praunheim, Musik von Heiner Bomhard, unter der Leitung von Achim Schneider, inszeniert von Paul Spittler, sparte4, *Saarbrücken (D)*, 20h. Tel. 0049 681 30 92-486. www.sparte4.de

KONTERBONT

De Poterdësch, mat der Alice Thilmany, Centre LGBTIQ+ Cigale, *Luxembourg*, 12h15. www.cigale.lu

FREIDEG, 23.6.

MUSEK

Serge Tonnar & Yves Radelet: Musek & Kichen, Restaurant Yves Radelet, *Drauffelt*, 12h.

City Sounds, avec The 1975, The Script, Francis of Delirium et Ice In My Eyes (LUX), champ du Glacis, *Luxembourg*, 17h.

Sales fées, rock, album release, Le Gueulard, *Nilvange (F)*, 20h30. Tel. 0033 3 82 85 50 71. www.legueulard.fr

Eil, Krach-Pop, Flying Dutchman, *Beaufort*, 21h.

THEATER

Wie später ihre Kinder, nach dem Roman „Leurs enfants après eux“ von Nicolas Mathieu, inszeniert von Leyla-Claire Rabihi, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-486. www.staatstheater.saarland

Hamlet, nach Shakespeare, inszeniert von Bettina Bruinier, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

The Door, Choreographie von Beatrice Bodini und Damien Nazabal, Theater Trier, *Trier (D)*, 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

KONTERBONT

KONStfestival, Street Art, Ausstellungen, Live-Wettbewerb, im ganzen Dorf, *Lellingen*, 11h - 19h. naturpark.lu
konstfestival.lu

SAMSCHEG, 24.6.

JUNIOR

Emil und die Detektive, Musical nach dem Roman von Erich Kästner (ab 6 Jahre), Theatergarten, *Trier (D)*, 14h. www.theater-trier.de

Cadavre exquis, atelier (6-12 ans), Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, *Luxembourg*, 15h. Tél. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu

MUSEK

Alexia Tye, récital d'orgue, œuvres de Rachmaninov, Vienne et Liszt, cathédrale Notre-Dame, *Luxembourg*, 11h.

Block Party, 50 years of hip hop, Rotondes, *Luxembourg*, 14h - 1h. Tel. 26 62 20 07. www.rotondes.lu

Siren's Call, with Phoenix, Japanese Breakfast, Billy Nomates, The Haunted Yout, Star Feminine Band, Sorry, Sprints, Echt!, Englbrt and Tele-Port, Neimënster, *Luxembourg*, 15h. Tél. 26 20 52-1. www.neimenster.lu

L'enfant-soldat née musique, conte musical inspiré de la vie d'Oumar Kouyaté, Ratelach - Kulturfabrik, *Esch*, 17h30. www.kulturfabrik.lu

Ophelia, Oper in 12 Bildern von Sarah Nemtsov, unter der Leitung von Stefan Neubert, inszeniert von Eva-Maria Höckmayr, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Pelléas et Mélisande, von Claude Debussy, Text von Maurice Maeterlinck, unter der Leitung von Jochem Hochstenbach, inszeniert von Jean-Claude Berutti, Theater Trier, *Trier (D)*, 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

THEATER

Die Kommune, von Thomas Vinterberg nach dem gleichnamigen Film, inszeniert von Bettina Bruinier, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-486. www.staatstheater.saarland

Die Bettwurst, von Rosa von Praunheim, Musik von Heiner Bomhard, unter der Leitung von Achim Schneider, inszeniert von Paul Spittler, sparte4, *Saarbrücken (D)*, 20h. Tel. 0049 681 30 92-486. www.sparte4.de

SONNDEG, 25.6.

JUNIOR

Der kleine Vampir, inszeniert von Kristoffer Keudel (> 6 Jahre), Cube 521, *Marnach*, 16h. Tel. 52 15 21. www.cube521.lu

MUSEK

Serge Tonnar & Yves Radelet: Musek & Kichen, Restaurant Yves Radelet, *Drauffelt*, 12h.

Block Party, 50 years of hip hop, Rotondes, *Luxembourg*, 13h - 21h. Tel. 26 62 20 07. www.rotondes.lu

École régionale de musique d'Echternach, concert de clôture de l'atelier de saxophone avec Michael Krenn, Trifolion, *Echternach*, 17h. Tél. 26 72 39-500. www.trifolion.lu

3. Showcase-Konzert, unter der Leitung von Justus Thorau, Klassiker der Computerspielmusik, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 18h. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Arch Enemy, metal, support: Ad Infinitum, Rockhal, *Esch*, 20h. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

KONTERBONT

Summerfest, Terra, *Luxembourg*, 14h - 18h. www.terra-coop.lu

EXPO

EXPO

NEI
BECKERICH

Tom Wagener & Carlo Weitheimer
peintures et gravures, Millegalerie
(103, Huewelerstrooss.
Tél. 621 25 29 79), du 18.6 au 9.7,
je. - di. 14h - 18h et sur rendez-vous.
Vernissage ce sa. 17.6 à 18h.

ESCH-SUR-SÛRE

**Groupe international d'artistes
textiles QuiltArt : Following the
Thread**
Duchfabrik (15, rte de Lultzhausen.
Tél. 89 93 31-1), du 17.6 au 10.9, lu. - ve.
10h - 18h, sa., di. + jours fériés 14h - 18h.
Vernissage ce sa. 17.6 à 15h30.

LUXEMBOURG

Art2Cure
œuvres entre autres de Camille Brès,
Sali Muller et Roland Quetsch,
galerie Indépendance de la BIL,
du 17.6 au 29.9, lu. - ve. 8h - 18h.
Vernissage ce sa. 17.6 à 15h.

**Eddy Kamuanga :
Esthétique du chaos**
peintures, Zidoun & Bossuyt Gallery
(6, rue Saint-Ulric. Tél. 26 29 64 49),
du 22.6 au 22.7, ma. - ve. 10h - 18h,
sa. 11h - 17h.
Vernissage le me. 21.6 à 18h.

Krixxi Kraxxi
œuvres entre autres de Melanie
Ebenhoch, Maria Lassnig, Christoph
Meier et Ute Müller, Nosbaum Reding



La Millegalerie à Beckerich montre des peintures et gravures de Tom Wagener et Carlo Weitheimer à partir de ce dimanche 18 juin, jusqu'au 9 juillet.

(2+4, rue Wiltheim. Tél. 26 19 05 55),
du 24.6 au 16.9, ma. - sa. 11h - 18h et
sur rendez-vous.

Monsieur Wolgan & Yanis Miltgen
peintures, Mob-Art Studio
(56, Grand-Rue. Tél. 691 10 96 45),
du 21.6 au 29.7, ma. 14h - 18h, me. - sa.
10h30 - 18h et sur rendez-vous.

Rethinking Identity
photographies de Manon Diederich,
Pol Trierweiler et Pit Reding, parc de
Merl, jusqu'au 1.10, en permanence.
Dans le cadre de l'« European Month of
Photography ».

Voie 15 - phase 2 : La locomotive
installation participative, Rotondes
(rue de la Rotonde. Tél. 26 62 20 07),
du 24.6 au 13.7, lu. - sa. 11h - 1h,
di. 11h - 19h.

MERSCH

Ich - Frau
Ausstellung über Menschen mit
Behinderung und ihren Wunsch-
Arbeitsplatz, Mierscher Kulturhaus
(53, rue Grande-Duchesse Charlotte.
Tél. 26 32 43-1), vom 19.6. bis zum 1.8.,
Mo. - Fr. 14h - 17h und jeweils eine
Stunde vor einem Event.
Eröffnung an diesen So., dem 18.6.
um 15h.

OBERKORN

Wasser_S_Turm
photographies de Gangswithaview
et Valérie Timmermans, espace H2O
(rue Rattem. Tél. 58 40 34-1),
du 16.6 au 16.7, ve. - di. 15h - 19h et
sur rendez-vous.

REMERSCHE

Isabella Miss
Malerei, Valentiny Foundation
(34, rte du Vin. Tél. 621 17 57 81),
vom 22.6. bis zum 2.7., Mi. - Fr. 15h - 18h,
Sa. + So. 14h - 18h.
Eröffnung am Mi., dem 21.6. um 17h.

Thierry Hahn
Skulpturen, Valentiny Foundation
(34, rte du Vin. Tél. 621 17 57 81),
vom 22.6. bis zum 2.7., Mi. - Fr. 15h - 18h,
Sa. + So. 14h - 18h.
Eröffnung am Mi., dem 21.6. um 17h.

SAARBRÜCKEN (D)

Slevogt und der „Wilde Westen“
Buchillustrationen und
Graphiken, Moderne Galerie des
Saarlandmuseums (Bismarckstr. 11-15.
Tél. 0049 681 99 64-0),
vom 24.6. bis zum 1.10., Di. - So. 9h45 - 20h.

SCHIFFLANGE

Rol Steimes: The Power of Silence
peintures, Schöfflinger Kunschthaus
(2, av. de la Libération), du 17.6 au 15.7,
me. - di. 14h - 18h. Fermé les jours fériés.
Vernissage ce ve. 16.6 à 18h30.

TRIER (D)

Architekturpreis Wein 2022
Viehmarktthermen (Porta Nigra 5),
vom 15.6. bis zum 6.7., Di. - So. 11h - 17h.

**Fotografischen Gesellschaft Trier:
Parks und Gärten in Trier**
Galerie im 2. Obergeschoss der Tufa
(Wechselstr. 4. Tél. 0049 651 7 18 24 12),
vom 17.6. bis zum 17.7., Di., Mi. + Fr.
14h - 17h, Do. 17h - 20h, Sa. + So.
11h - 17h.
Eröffnung an diesem Fr., dem 16.6.
um 19h30.

Willie Sturges
Fotografien, Galerie im
1. Obergeschoss der Tufa
(Wechselstr. 4. Tél. 0049 651 7 18 24 12),
vom 17.6. bis zum 2.7., Di., Mi. + Fr.
14h - 17h, Do. 17h - 20h, Sa. + So. 11h - 17h.
Eröffnung an diesem Fr., dem 16.6.
um 18h30.

TÉTANGE

**Skéiting Kälifornia:
Skateboarding Is Not an Exhibition**
musée Ferrum (14, rue Pierre Schiltz),
du 17.6 au 1.10, je. - di. 14h - 18h.
Vernissage ce ve. 16.6 à 20h.

VIANDEN

Camille Nanquette
peintures, Ancien Cinéma Café Club
(23, Grand-Rue. Tél. 26 87 45 32),
du 25.6 au 15.7, me. - ve. 17h - 23h,
sa. 12h - 24h, di. 12h - 22h.
Vernissage le sa. 24.6 à 18h.

LESCHT CHANCE

ARLON (B)

Atelier 321 : Se jouer de l'espace
projet pluridisciplinaire, espace
Beau Site (av. de Longwy, 321.
Tél. 0032 478 52 43 58), jusqu'au 18.6,
ve. + sa. 10h - 18h, di. 15h - 18h.

DUDELANG

Mike Zenari : Humain
photographies, centre d'art Nei Liicht
et centre d'art Dominique Lang
(gare Dudelange-Ville), jusqu'au 18.6,
ve. - di. 15h - 19h.
Dans le cadre de l'« European Month of
Photography ».

DUDELANGE

**Sven Becker :
Impermanent Horizons**
photographies, centre d'art Nei Liicht
(25, rue Dominique Lang.
Tél. 51 61 21-292), jusqu'au 18.6,
ve. - di. 15h - 19h.
Dans le cadre de l'« European Month of
Photography ».

MUSÉEËN

Dauerausstellungen a Muséeën

**Casino Luxembourg -
Forum d'art contemporain**
(41, rue Notre-Dame. Tél. 22 50 45),
Luxembourg, lu., me., ve. - di. 11h - 19h,
je. 11h - 21h. Fermé les 1.11, 25.12 et
1.1. Ouvert les 24 et 31.12 jusqu'à 16h.

**Musée national d'histoire
naturelle**
(25, rue Munster. Tél. 46 22 33-1),
Luxembourg, me. - di. 10h - 18h,
ma. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les
1.5, 1.11, 25.12, 1.1. Ouvert les 24 et
31.12 jusqu'à 16h30.

Nationalmusée um Fëschmaart
(Marché-aux-Poissons.
Tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h,
je. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les
23.6, 15.8, 25.12 et 1.1. Ouvert le 24.12
jusqu'à 14h et le 31.12 jusqu'à 16h30.

Lëtzebuerg City Museum
(14, rue du Saint-Esprit.
Tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h,
je. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les
15.8, 1.11, 25 + 26.12 et le 1.1. Ouvert
les 24 et 31.12 jusqu'à 16h.

**Musée d'art moderne
Grand-Duc Jean**
(parc Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85-1),
Luxembourg, je. - lu. 10h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 21h. Jours fériés
10h - 18h. Ouvert les 24 et 31.12 jusqu'à
15h. Fermé le 25.12.

Musée Dräi Eechelen
(parc Dräi Eechelen. Tél. 26 43 35),
Luxembourg, ma., je. - di. 10h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les
1.5, 23.6, 1.11, 24., 25. et 31.12, 1.1.
Ouvert le 26.12 jusqu'à 18h.

**Villa Vauban - Musée d'art de la
Ville de Luxembourg**
(18, av. Émile Reuter. Tél. 47 96 49 00),
Luxembourg, me., je., sa. + di.
10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.
Fermé les 1.11, 25.12 et 1.1. Ouvert les
24 et 31.12 jusqu'à 16h.

The Family of Man
(montée du Château. Tél. 92 96 57),
Clervaux, me. - di. + jours fériés
12h - 18h.

Alle Rezensionen zu laufenden
Ausstellungen unter/Toutes les
critiques du worxx à propos des
expositions en cours :
worxx.lu/expoaktuell

EXPOTIPP



Clervaux – Cité de l'image

(is) – In Clervaux bereichern noch bis Oktober sechs
Künstler*innen die Stadt mit ihren Fotoarbeiten,
darunter Jeannine Unsen und Boris Loder, deren
Werke zu den Höhepunkten der Außenschau zählen.
In der Serie „I love you baby. Portraits de femmes rési-
lientes“ (Jardin du Château, Montée du Château) setzt

Unsen Frauen in den Vordergrund und präsentiert berührende Aufnahmen,
die durch ihre Inszenierung Fragen nach Verletzlichkeit und Identität
aufwerfen. Boris Loders' Reihe „Particles“ (Arcades I, Grand-Rue) themati-
siert hingegen Orte und deren Charakter: Der Künstler gabelt auf, was
ihm an bestimmten Stellen symbolisch für diesen einen Raum scheint. So
sammelte er an einem Drogentreffpunkt die entsprechenden Utensilien auf
und formte daraus einen Klotz, der sich erst durch die nähere Betrachtung
als Sinnbild des Ortes entpuppt. Die Schau ist Teil des Fotoprojekts „Cité de
l'image“, im Zuge dessen sich Clervaux Straßen seit 2004 in eine Außengalerie
für Fotoarbeiten verwandeln. Wer ohnehin in Clervaux unterwegs ist, sollte sich
also Zeit nehmen, die Ausstellungsroute abzulaufen – eine Karte gibt es auf
clervauximage.lu unter „info“. Nur für die Außenausstellung anzureisen
lohnt sich im Gegenzug nur bedingt, denn der Rundgang ist recht kurz und
führt teilweise an einer Straße mit engem Bürgersteig entlang, sodass die
Besucher*innen nicht ungestört vor den Exponaten verweilen können.

Clervaux – Cité de l'image, rund um die Uhr in der ganzen Stadt.
Bis zum 9. Oktober.

EXPO | KINO



USA in den 1950er-Jahren mitten im Nirgendwo: Nach einem außerirdischen Überraschungsbesuch erklärt das Militär das Areal des alljährlichen Kongresses der Hobbyastronom*innen zur Sperrzone: „Asteroid City“. Neu in fast allen Kinos.

KOERICH

PixFloor

photographies de Mars Lépine, Luc Freichel et Henri Goeren, Sixthfloor (Neimillen. Tél. 621 21 94 44), jusqu'au 18.6, ve. - di. 16h - 20h.

LUXEMBOURG

Axel Cassel : Rétrospective

peintures et sculptures, galerie Simoncini (6, rue Notre-Dame. Tél. 47 55 15), jusqu'au 22.6, ve., ma. - je. 12h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

Gast Michels

peintures, Nosbaum Reding (2+4, rue Wiltheim. Tél. 26 19 05 55), jusqu'au 17.6, ve + sa. 11h - 18h.

Gladys Bonnet :

Les interstices de la mémoire

peintures, Nosbaum Reding (2+4, rue Wiltheim. Tél. 26 19 05 55), jusqu'au 17.6, ve. + sa. 11h - 18h.

The Borders : nouveau mouvement artistique international

photographies de Richard Caldicott, Luuk De Haan, Sebastiaan Knot, Niko Luoma, Liz Nielsen, Hannon Otten et Yves Ullens, Mob-Art Studio (56, Grand-Rue. Tél. 691 10 96 45), jusqu'au 17.6, ve.+ sa. 10h30 - 18h.

Álvaro Marzán : Imaginary Shapes

peintures, Subtile Showroom-Gallery (21a, av. Gaston Diderich), jusqu'au 18.6, ve. + sa. 11h - 18h, di. 10h - 13h.

METZ (F)

Electric Light

œuvres de Lynn Klemmer, Nicolas Marciano et Christophe Tritz, Le Mètre carré (6, rue Mazelle), jusqu'au 16.6, ve. 14h - 18h.

NO CITY

European Design Festival:

What the Flag?! In Luxembourg

avec Greylight Projects, œuvres entre autres de Stina Fisch, Lagerkultur et Vera Kox, dans l'espace urbain, programme détaillé et horaires : europeandesignfestival.lu, jusqu'au 16.6.

VIANDEN

La bande dessinée ukrainienne

exposition collective, Ancien Cinéma Café Club (23, Grand-Rue.

Auf Anregung seiner Verlobten verbringen Sebastian und sein italienischer Vater Salvo das Wochenende bei der reichen und äußerst exzentrischen Familie der zukünftigen Braut. Bei dem Treffen prallen die kulturellen Differenzen allerdings derart hart aufeinander, dass eine Hochzeit in weite Ferne zu rücken scheint. Irgendwann stellen die Familien jedoch fest, dass sie gar nicht so sehr verschieden sind, sondern tatsächlich einige Gemeinsamkeiten teilen.

Asteroid City

USA 2023 von Wes Anderson. Mit Jason Schwartzman, Scarlett Johansson und Tom Hanks. 104'. O.-Ton + Ut. Ab 12. Kinoler, Kulturhuelf Kino, Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Utopia

Im Jahr 1955 reisen einige Schüler mit ihren Eltern in die amerikanische Wüstenstadt Asteroid City, um an dem Junior-Stargazer-Kongress teilzunehmen. Das Event lockt ebenso Astronomen, Lehrer und das Militär in den abgelegenen Ort. Doch während der wissenschaftlichen Veranstaltung bekommen die Teilnehmer plötzlich Besuch von einem echten Alien.

Elemental

USA 2023, Animationsfilm von Peter Sohn. 110'. Ab 6.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Scala, Utopia

Ember ist eine feurige junge Frau, Wade ein Mann, der eher mit dem Strom schwimmt. Trotz ihrer offenkundigen Unterschiede sind die zwei jedoch ein Paar. Sie leben außerdem in einer Stadt, in der alle Elemente ansässig sind: Wasser, Luft, Erde und Feuer. Während manche davon gut zusammenpassen, vermischen sich andere überhaupt nicht. Doch die wahre Kunst besteht darin, trotz ihrer Andersartigkeit Gemeinsamkeiten zu finden.

Love Life

J 2022 von Kôji Fukada. Mit Fumino Kimura, Tomorrow Taguchi und Kento Nagayama. 123'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Utopia

Taeko hat sich mit ihrem Ehemann Jiro ein friedliches Leben aufgebaut, obwohl der Sohn, den sie mit in die Ehe gebracht hat, einen anderen Vater hat. Doch ebender tritt in Folge eines tragischen Unfalls wieder in ihr Leben, und Taeko kann nicht umhin, ihm wieder auf die Beine helfen zu wollen.

L'ultima notte di Amore

I 2023 d'Andrea Di Stefano.

Avec Pierfrancesco Favino, Linda Caridi et Antonio Gerardi. 124'. V.o. + s.-t.

À partir de 12 ans.

Utopia

Franco Amore porte bien son nom. Il dit de lui-même que, durant toute sa vie, il a toujours essayé d'être un honnête homme, un policier qui, en 35 ans d'une honorable carrière, n'a jamais tiré sur

personne. Ce sont en effet les mots qu'il écrit pour le discours qu'il tiendra au lendemain de sa dernière nuit de service. Mais cette dernière nuit sera plus longue et plus éprouvante qu'il ne l'imagine et mettra en danger tout ce qui compte à ses yeux : son travail au service de l'État, son amour pour sa femme Viviana, son amitié avec son collègue Dino... jusqu'à sa propre vie.

Ruby Gillman: Teenage Kraken

USA 2023, Animationsfilm von Kirk DeMico. 90'. Ab 6.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Kulturhuelf Kino, Kursaal, Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Waasserhaus

Die 16-jährige Ruby Gillman lebt in einer Küstenstadt Floridas und besucht die Oceanside Highschool. Meistens fühlt die schüchterne Schülerin sich eher unsichtbar. Gerne würde sie mit den coolen Kids am Strand abhängen, doch ihre Mutter hat Ruby verboten, jemals ins Wasser zu gehen. Erst als sie diese Regel bricht, findet sie heraus, dass sie von ein paar kriegerischen Kraken abstammt und einst auf dem Thron ihrer königlichen Großmutter sitzen soll, die über die sieben Weltmeere herrscht.

Sexygénaires

F 2023 de Robin Sykes. Avec Thierry Lhermitte, Patrick Timsit et Marie Bunel. 80'. V.o. À partir de 6 ans.

Kinopolis Kirchberg

À soixante ans passés, deux amis en proie à des difficultés financières vont tirer profit de leur image dans le milieu de la mode et de la publicité. L'un est encore beau, l'autre ne l'a jamais été. Mais au-delà du jeu des apparences, qu'est-ce vraiment que d'avoir l'âge de la retraite aujourd'hui ?

The Flash

USA 2023 von Andy Muschietti.

Mit Ezra Miller, Sasha Calle und Michael Shannon. 144'. Ab 12.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Kinoler, Kulturhuelf Kino, Kursaal, Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Waasserhaus

Flash benutzt seine Superkräfte, um in der Zeit zurückzureisen und die Ereignisse der Vergangenheit zu verändern. Als er jedoch bei dem Versuch, seine Familie zu retten, versehentlich die Zukunft verändert, wird er in einer Realität gefangen, in der General Zod zurückgekehrt ist. Da es keine anderen Superhelden gibt, an die er sich wenden kann, versucht Flash, einen ganz anderen Batman aus dem Ruhestand zu holen und einen gefangenen Kryptonier zu retten - wenn auch nicht den, nach dem er sucht.

CINÉMATHÈQUE

16.6. - 25.6.

Heaven Can Wait

USA 1978 von und mit Warren Beatty. Mit Buck Henry, Julie Christie und

Jack Warden. 101'. O.-Ton + fr. Ut.

Fr, 16.6., 18h30.

Joe Pendleton stirbt bei einem Autounfall. Im Himmel wird ihm mitgeteilt, dass sein Tod ein Irrtum war und er auf die Erde zurückkehren soll. Da seine Leiche aber bereits verbrannt wurde, soll er im Körper eines ermordeten Millionärs zurückkehren. Nach seiner Rückkehr kauft er seine alte Fußballmannschaft, womit er seine Ehefrau und seinen Sekretär überrascht. Die beiden sind ein Liebespaar und hatten den Millionär ursprünglich ermordet.

Thirteen

USA/GB 2003 von Catherine Hardwicke. Mit Evan Rachel Wood, Vanessa Hudgens und Holly Hunter. 100'. O.-Ton + fr. Ut. Fr, 16.6., 20h30.

Die Beziehung eines dreizehnjährigen Mädchens zu ihrer Mutter wird auf die Probe gestellt, als sie und ihre rebellische und gestörte Freundin gemeinsam Drogen, Sex und Kleinkriminalität entdecken.

✂✂ Ce film regorge de talents et leur addition donne un résultat qui vous fera sortir de la salle la gorge nouée. (Germain Kerschen)

Star Wars - Episode V: The Empire Strikes Back

USA 1980 von Irvin Kershner. Mit Mark Hamill, Harrison Ford und Carrie Fisher. 124'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Sa, 17.6., 16h.

Verschanzt auf dem Eisplaneten Hoth versuchen die Rebellen dem bösen intergalaktischen Imperium standzuhalten. Darth Vader beabsichtigt Jung-Jedi Luke Skywalker gefangen zu nehmen und zu seinem Werkzeug zu machen. Als die Rebellenbasis angegriffen wird, bleibt nur die Flucht.

Kolya

CZ 1996 de Jan Sverak. Avec Zdenek Sverak, Libuse Safrankova et Andrej Khalimon. 105'. V.o. + s.-t. fr.

Sa, 17.6., 18h30.

Prague 1989, veille de la révolution de Velours. Pour combler ses dettes, un musicien recyclé contracte un mariage blanc avec une jeune Russe qui s'enfuit le lendemain, laissant derrière elle Kolya, un gamin de six ans.

Inception

USA/GB 2010 von Christopher Nolan. Mit Leonardo DiCaprio, Ken Watanabe und Marion Cotillard. 148'. O.-Ton + fr. Ut. Sa, 17.6., 20h30.

Dom Cobb stiehlt wertvolle Geheimnisse aus den Tiefen des Unterbewusstseins während der Traumphase. Dank seiner seltenen Begabung ist er in der Welt der Industriespionage heiß begehrt. Doch dann bekommen Cobb und sein Team den Auftrag das genaue Gegenteil zu tun. Cobb soll eine Idee einpflanzen.

✂✂✂ Actionkino auf höchstem Niveau. Eine zweieinhalbstündige Achterbahnfahrt, die man nicht ohne

KINO

erhöhten Blutdruck und verdrehte Hirnwindungen übersteht. (Sandy Artuso)

Le voyage extraordinaire de Samy
B 2010, film d'animation pour enfants de Ben Stassen. 85'. V. fr.
So, 18.6., 15h.
Samy, né sur une plage de Californie, traverse les océans comme toutes les tortues de mer avant de retrouver la plage qui l'a vu naître. Avec son copain Ray, il brave de multiples dangers. Il espère retrouver Shelly, l'amour de sa vie.

Das Leben der Anderen
D 2006 von Florian Henckel von Donnersmarck. Mit Thomas Thieme, Martina Gedeck und Ulrich Mühe. 137'. O.-Ton + eng. Ut.
So, 18.6., 17h30.
Ost-Berlin, Mitte der 1980er-Jahre: Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler wird beauftragt die Wohnung des Dramatikers Georg Dreyman und seiner Lebensgefährtin, dem Theaterstar Christa-Maria Sieland zu verwanzeln und das Paar zu beobachten. Doch bald findet Wiesler heraus, dass es bei der ganzen Aktion gar nicht um die Loyalität Dreymans zum Staat, sondern um seine schöne Freundin geht, auf die einige Männer ein Auge geworfen haben.
■■■■ Detailliert recherchiert, brillant besetzt, bietet der Film eine Sicht auf ein Kapitel ostdeutscher Historie, das erst vor weniger als zwei Jahrzehnten verschwand und vor diesem Hintergrund noch erdrückender wirkt. (Uwe Hentschel)

On connaît la chanson
F 1997 d'Alain Resnais. Avec Pierre Arditi, Sabine Azéma et Lambert Wilson. 122'. V.o.
So, 18.6., 20h.
Suite à un malentendu, Camille s'éprend de Marc. Ce dernier, séduisant agent immobilier, tente de vendre un appartement à Odile, la sœur de Camille. Odile est décidée à acheter cet appartement malgré la désapprobation muette de Claude, son mari. Celui-ci supporte mal la réapparition après de longues années d'absence de Nicolas, vieux complice d'Odile.
■■■■ L'astuce des chansons complétant - en play-back - les dialogues se révèle comme très plaisante et humoristique. Et puis Sabine Azéma est absolument irrésistible quand elle se lamente la bouche en cul-de-poule. (Germain Kerschen)

Jaddeh khaki
(Hit the Road) IR 2021 de Panah Panahi. Avec Hassan Madjooni, Pantea Panahiha et Rayan Sarlak. 93'. V.o. + s.-t. fr.
Mo, 19.6., 18h30.
Iran, de nos jours. Une famille est en route vers une destination secrète. À l'arrière de la voiture, le père arbore un plâtre, mais s'est-il vraiment cassé la jambe ? La mère rit de tout, mais

ne se retient-elle pas de pleurer ? Leur petit garçon ne cesse de blaguer, de chanter et de danser. Tous s'inquiètent du chien malade. Seul le grand frère reste silencieux.

To Live and Die in L.A.
USA 1985 von William Friedkin. Mit Willem Dafoe, John Turturro und Dean Stockwell. 114'. O.-Ton + Ut.
Mo, 19.6. um 20h30.
FBI-Agent Richard Chance hat restlos genug von den Regeln, nachdem sein langjähriger Freund und Partner Jim Hart zwei Tage vor der Pensionierung erschossen in einem Müllbehälter endet. Chance ahnt, dass Eric Masters der Täter ist. Wie besessen versucht er mit allen Mitteln, ihn zu überführen. Bei seinem gnadenlosen Feldzug gerät er mit seinem neuen Partner mehr und mehr in die Grauzone von Illegalität und Korruption.

My Beautiful Laundrette
GB 1985 von Stephen Frears. Mit Daniel Day-Lewis, Gordon Warnecke und Roshan Seth. 97'. O.-Ton + fr. Ut.
Di, 20.6., 18h30.
Omar lebt mit seinem Vater, einem pakistanischen Journalisten, in einer verwahrlosten Wohnung in London. Sein Onkel Nasser, der in Omar den zukünftigen Ehemann für seine Tochter Tania sieht, bittet ihn, ihm bei der Renovierung eines alten Waschalons behilflich zu sein. Indes bittet Omar seinen ehemaligen Mitschüler Johnny, ihm bei der Renovierung zu helfen. Da dieser in Omar verliebt ist, steigt



FILMTIPP

L'ultima notte di Amore

(ft) – Si tout dans ce film sombre – dans tous les sens du terme – rappelle les polars des années 1970, y compris la musique de Santi Pulvirenti qui sonne comme du Ennio Morricone, on ne s'y ennuie pas, au contraire. La distribution épatante, Pierfrancesco Favino en tête, ou la réalisation fiévreuse d'Andrea Di Stefano, qui sert notamment une scène d'action haletante dans un tunnel, captivent l'attention. Un passage de témoin réussi de la mafia italienne à la pègre chinoise pour le contrôle de Milan, avec l'émotion en prime.

I 2023 d'Andrea Di Stefano. Avec Pierfrancesco Favino, Linda Caridi et Antonio Gerardi. 124'. V.o. + s.-t. À partir de 12 ans. Utopia

er mit ein. Die beiden beginnen, sehr zum Missfallen von Omars Vater, eine Liebesbeziehung.

Chinatown
USA 1974 von Roman Polanski. Mit Jack Nicholson, Faye Dunaway und John Huston. 130'. O.-Ton + fr. Ut.
Di, 20.6., 20h30.
Ende der 1930er-Jahre betreibt der ehemalige Polizist Jake Gittes in Los Angeles eine Detektei. Der übliche Auftrag, die Treue eines Ehemanns zu überprüfen, entwickelt sich zu einem verzwickten Fall.

Loving Highsmith
CH/D 2022, Dokumentarfilm von Eva Vitija. 83'. O.-Ton + eng. Ut.
Mi, 21.6., 18h30.
Basierend auf Patricia Highsmiths persönlichen Schriften und Berichten ihrer Familie und Liebhaberinnen wirft Eva Vitija-Scheidegger in ihrem Dokumentarfilm ein neues Licht auf das Leben und das Werk der berühmten Thriller-Autorin. Mit dem Roman „Carol“ schrieb sie Anfang der 50er-Literaturgeschichte, weil dort eine lesbische Liebe mal nicht einen katastrophalen Ausgang hatte. Highsmith aber veröffentlichte den Roman unter einem Pseudonym. Erst 40 Jahre später bekannte sie sich zu ihrem Buch.

Carol
USA 2015 von Todd Haynes. Mit Cate Blanchett, Rooney Mara und Kyle Chandler. 118'. O.-Ton + fr. Ut.
Mi, 21.6., 20h30.
Therese träumt von einem Job als Setdesignerin beim Theater und versucht, sich als Verkäuferin in einem Kaufhaus über Wasser zu halten. Eines Tages trifft sie Carol, die Therese sogleich ihre Adresse gibt, damit ihre Einkäufe dorthin geliefert werden können. Aus einem Impuls heraus schickt Therese Carol eine Karte zu Weihnachten, auf die sie wider Erwarten eine Antwort erhält. Verbunden durch das Gefühl der Einsamkeit, beginnen die beiden Frauen, immer mehr Zeit miteinander zu verbringen. Dabei entwickelt Therese starke Gefühle für Carol - sehr zum Missfallen von Carols Mann Harge.
■■■■ Hier gelingt Todd Haynes das Kunststück, nicht nur eine Literaturvorlage adäquat zu verfilmen, sondern auch, dank herausragender Besetzung und bestechender Kameraführung, eine lesbische Liebesgeschichte aus einer scheinbar fernen Zeit zu einem fesselnden, eigenständigen Kunstwerk zu machen. (Sandy Artuso)

Sister Act
USA 1992 von Emile Ardolino. Mit Whoopi Goldberg, Maggie Smith und Kathy Najimy. 100'. O.-Ton + fr. Ut.
Fr, 23.6., 18h30.
Die Nachtclubsängerin Deloris wird in Reno Zeugin eines Mordes. Die Polizei verschafft ihr eine neue Identität und steckt sie als Nonne verkleidet in

ein Kloster. Dort bringt sie nicht nur ordentlich Leben in die Bude, sondern auch den Klosterchor wieder auf Vordermann.

King Kong
USA 1976 von John Guillermin. Mit Jeff Bridges, Jessica Lange und Charles Grodin. 134'. O.-Ton.
Fr, 23.6., 20h30.
Ein Schiff der Ölgesellschaft Petrox macht sich auf den Weg zu einer einsamen Insel im Südpazifik. Dabei hat der Anführer der Expedition, der Öl-Vertreter Wilson nur eines im Sinn: die gigantischen Ölvorkommen, die er auf der Insel vermutet. Doch auch der Paläontologe Jack Prescott - der sich heimlich auf das Schiff geschmuggelt hat - sucht auf der Insel nach einer Sensation: den Riesenaffen King Kong, der bisher unentdeckt geblieben ist.

Star Wars - Episode VI: Return of the Jedi
USA 1983 von Richard Marquand. Mit Mark Hamill, Harrison Ford und Carrie Fisher. O.-Ton + fr. Ut.
Sa, 24.6., 16h.
Der zweite Todesstern, der den Untergang der Rebellen besiegeln soll, steht kurz vor der Vollendung. Die Rebellen beordern ihre gesamten Streitmächte zum Mond Endor, um von dort gegen das Imperium zu kämpfen. Unterdesen kehrt Luke nach Dagobah zurück, um seine Ausbildung zum Jedi-Ritter zu vollenden. Von Yoda erfährt er, dass er sich dazu ein letztes Mal seinem Vater, Darth Vader, stellen muss. Auf dem Todesstern kommt es erneut zum Duell zwischen Vater und Sohn.

La dentellière
F/CH 1977 de Claude Goretta. Avec Isabelle Huppert et Yves Beneyton. 108'. V.o.
Sa, 24.6., 18h30.
Pomme, 19 ans, réservée, silencieuse, est une apprentie coiffeuse. Son exubérante amie, Marylène, l'emmène à Cabourg, où elle se lie avec François, un étudiant aussi timide qu'elle, mais qui lui en impose par ses connaissances. De retour à Paris, ils emménagent ensemble. Cependant, lorsque François la présente à ses parents, le fossé social semble trop grand.

The Devil Wears Prada
USA 2006 von David Frankel. Mit Meryl Streep, Anne Hathaway und Emily Blunt. 109'. O.-Ton + fr. Ut.
Sa, 24.6., 20h30.
Um ihrem Traumjob Journalistin näher zu kommen, entschließt Andrea Sachs vom Land in die Glitzer-Metropole New York City zu ziehen. Andrea wird Assistentin von Miranda Priestly, der Herausgeberin des Mode-Magazins „Runway“. Hinter der makellosen Fassade verbirgt sich jedoch der reinste Drache.

Hände weg von Mississippi
D 2007 von Detlev Buck. Mit Katharina Thalbach, Christoph Maria Herbst und Hans Löw. 98'. O.-Ton.

So, 25.6., 15h.
Endlich Sommerferien: Die 10-jährige Emma kann es kaum erwarten, wieder bei Großmutter Dolly auf dem Land zu sein. Bei ihrer Ankunft stellt sie jedoch fest, dass der alte Klipperbusch gestorben ist und sein Neffe Albert Gansmann mit dem geerbten Anwesen Großes vorhat. Für Klipperbuschs Stute Mississippi ist da kein Platz mehr. Deshalb bestellt er kurzerhand den Pferdeschlachter. Emma kann ihre Großmutter in letzter Minute überreden, ihm das Pferd abzukufen. Doch schon kurze Zeit später möchte Gansmann die Stute gern wiederhaben - und dafür ist ihm jedes Mittel recht.

La mala educación
E 2003 de Pedro Almodóvar. Avec Gael Garcia Bernal, Fele Martinez et Javier Camara. 105'. V.o. + s.-t. fr.
So, 25.6., 17h30.
Deux garçons, Ignacio et Enrique, découvrent l'amour, le cinéma et la peur dans une école religieuse au début des années 1960. Le père Manolo, directeur de l'institution et professeur de littérature, est témoin et acteur de ces premières découvertes. Les trois personnages se reverront deux autres fois, à la fin des années 1970 et en 1980.
■■■■ La Mala Educación ist ohne Zweifel Almodóvars schwärzester Film, der vor allem durch die durchgehend ausgezeichneten Schauspielleistungen an Tiefe gewinnt. Seine eigentlichen Themen Missbrauch und Schuld vernachlässigt der Regisseur allerdings immer mehr zu Gunsten einer Reflexion über Schein und Sein. (Claudine Muno)

Sarinui chueok
(Memories of Murder) ROK 2003 de Joon-ho Bong. Avec Kang-ho Song, Sang-kyung Kim et Roe-ha Kim. 132'. V.o. + s.-t.
So, 25.6., 20h.
Le corps d'une jeune femme violée puis assassinée est retrouvé dans la campagne près de Séoul. Puis d'autres crimes similaires ont lieu. L'inspecteur Park et son acolyte brutal, Seo, butent sur de fausses pistes. Un jeune détective, Jo, vient en renfort de la capitale.

■■■■ = excellent
■■■ = bon
■■ = moyen
■ = mauvais

Toutes les critiques du worxx à propos des films à l'affiche :
worxx.lu/amkino
Alle aktuellen Filmkritiken der worxx unter: worxx.lu/amkino

Informationen zur Rückseite der worxx im Inhalt auf Seite 2.